

Mitteilungen = Communications

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici**

Band (Jahr): **99 (2001)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Geburtshilfe-Module am WE'G

► Positive Rückmeldungen

Die ersten Module sind vorbei; die positive Reaktion der Teilnehmerinnen motiviert die Hebammen-Dozentinnen, auf dem eingeschlagenen Weg weiterzugehen.

Das Einstiegsmodul war dem Berufsverständnis und der Berufsentwicklung gewidmet. In einer Zukunftswerkstatt erarbeiteten die Teilnehmerinnen folgende Deklaration:

- Die Hebamme ist ein hochqualifizierter Mensch mit einem akademischen Studium von fünf Jahren.
- Sie ist kritisch und arbeitet zukunftsorientiert und eigenständig.
- Sie stellt überall Forderungen und ändert das Gesundheitswesen.
- Sie führt eigene geburtshilfliche Institutionen oder Einheiten, sowohl im Spital als auch ausserhalb.
- Ihre Kompetenzen werden in der Politik und in der Bevölkerung hoch anerkannt.
- Sie ist DIE Expertin rund um Mutterschaft und Familie.
- Ihre Entschädigung/Gehalt/Lohn sieht entsprechend aus.
- Sie tritt regelmässig in den Medien auf.
- Sie führt eine konsequente Marketingstrategie durch.
- Sie arbeitet auf der internationalen Ebene in hebammenspezifischen Projekten mit.

Klärungen waren bei neu eingeführten Fachausdrücken wie z. B. «die spitalinternen Einheiten» nötig. Diese werden durch Hebammen geleitet, welche auch das Leitbild und die Organisationsform definieren. Der angebotene Service hat kundenorientierten Charakter, und die Personalpolitik inklusive Anstellung der Ärzte wird durch Hebammen geführt.

Die Hebammengeburtshilfe gab Anlass zu Präzisierungen. Hier wird Gewicht auf eine einheitliche, durch Hebammen

definierte Geburtsphilosophie gelegt. Der Zugang zur Frau ist nur über die Hebamme möglich. Die Hebamme hat den Überblick über die geburtshilfliche Situation und trägt die Verantwortung. Unter den Hebammen herrscht Akzeptanz und Flexibilität. Sie haben autonome Entscheidungskompetenz, können aber auch partnerschaftliche Entscheidungen treffen. Der Arzt ist wie die Feuerwehr: er kommt nur, wenn es brennt. Schliesslich definierte die Gruppe drei Projekte:

- Eine Kundinnenbefragung zur geburtshilflichen Qualität
- Die Verwirklichung der Hebammenexpertin
- Die spitalinterne Mutterchaftseinheit, von Hebammen geführt

Im zweiten Modul ging es um neue Arbeitsformen in der Hebammentätigkeit. Zukunftsorientierung und Neugestaltung von geburtshilflichen Einheiten und wie diese zu realisieren sind, das waren die Themen. Versuche, routinierte Arbeitsformen zu verändern gibt es in ganz Europa. Verschiedene Modelle wurden vorgestellt, erläutert und diskutiert. Anhand verschiedener Merkmale eines Arbeitsgebietes wurden die verschiedenen Modelle (Hebammengeburt, Hebammengebärsaal, Hebammeneinheit im Spitalbereich, Hebammenpraxis, Hebammennetzwerk, Beleghebamme im ambulanten Bereich) besprochen, analysiert, verglichen und auf ihre Tauglichkeit für das schweizerische Umfeld geprüft. Alle Teilnehmerinnen sind überzeugt, dass solche Modelle auch bei uns umgesetzt werden können. Da die Arbeitsgestaltung grossen Einfluss auf die Kundinnen- und Arbeitszufriedenheit hat,



WE'G Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe in Aarau.

sind interdisziplinär auch Chefärzte, Pflegedienstleiterinnen oder Direktoren für diese Projekte zu gewinnen.

Ein weiteres Modul behandelte das Thema Qualitätsmanagement. Ziel des Moduls war, eine Auswahl von Instrumenten eines Qualitätsmanagements vorzustellen und konkret mit diesen zu arbeiten. Als Einstieg wurde das Qualitätskonzept des SHV mit seinen Auswirkungen auf die Mitglieder des Verbandes vorgestellt. Vorteile und Nachteile konnten offen diskutiert werden. Alle waren sich einig, dass Qualität erbracht, aber noch kaum dokumentiert oder argumentiert wird. Forderungen der Behörden sowie der Kundinnen nach Qualitätsbeweisen machen hier eindeutig Druck. Exemplarisch für Qualitätsinstrumente wurden die geburtshilflichen Standards, das evidenzbasierte Arbeiten, die Qualitätszirkel und ein Audit-Modell in der Geburtshilfe vorgestellt. Die Realisierbarkeit der Instrumente in den verschiedenen Institutionen und in der freipraktizierenden Tätigkeit wurden durch die Teilnehmerinnen geprüft und geübt. Das Resultat war doch recht erfreulich, da alle Beispiele als tauglich erklärt wurden.

Die Hebammen-Dozentinnen der Geburtshilfe-Module hoffen sehr, dass sich weiterhin Hebammen für die HFG I mit Schwerpunkt Geburtshilfe anmelden werden. Das Angebot ist einmalig in seiner Form und zählt auf das Interesse und das Engagement aller Hebammen (Details s. Kasten auf S. 18).

Niederlande

► Der Kampf trägt Früchte

Im Mai 2000 gab die SH einen Hilferuf der niederländischen Hebammen weiter. Inzwischen tragen deren gewerkschaftliche Aktivitäten die ersten Früchte: Für das Jahr 2000 wurde die Richtzahl der Geburten pro Hebamme auf 120 herabgesetzt, für 2001 zeichnet sich möglicherweise eine Herabsetzung auf «nur» 90 Geburten/Jahr ab. Die Hebammen haben sich mit sofortiger Wirkung eine Lohnerhöhung von 20 Prozent erkämpft. 40 zusätzliche Ausbildungsplätze wurden geschaffen, so dass jährlich 160 statt 120 Hebammen ihre Ausbildung beginnen. Den Spezialkurs für ausländische Hebammen, welche in den Niederlanden arbeiten möchten, haben 20 Kolleginnen belegt.

Schwedische Studie

► Akupunktur bei Hyperemesis

Eine Studiengruppe von hospitalisierten Schwangeren erhielt zusätzlich zu einer konventionellen Behandlung von Hyperemesis gezielte Akupunkturbehandlung am Punkt PC6 oberhalb der Handgelenke, die Kontrollgruppe lediglich eine Placebo-Akupunkturbehandlung. Es zeigte sich, dass es den akupunkturbehandelten Frauen oft schon wenige Minuten nach der Behandlung besser ging. Auch schnitt die Studiengruppe punkto Genesung wesentlich besser ab: Nach drei Tagen Behandlung litten von 17 Frauen noch 7 Frauen unter schwerem Erbrechen, während in der placebobehandelten Kontrollgruppe noch 12 von 16 Frauen erbrachen.

Quelle: J Pain Symptom Management 2000; 20:273-279. Aus: www.womenshealth.medscape.com

Fortbildungen/Bildungsurlaube mit Frauke Lippens

Hebammenpraxis, Jarrestrasse 44, 22303 Hamburg, Tel. 040 279 66 73
 Persönliche Telefonsprechzeit: Mo, 10 bis 12 Uhr, Di, 16 bis 18 Uhr

2001

- **Wasserarbeit mit Schwangeren**
 Aufbauwochenende 1 6.–8.4.2001
- **Vorsorgeuntersuchungen durch die Hebamme** 27.–29.4.2001
 DM 300.–
- Bildungsurlaub:*
- **Wochenbettbetreuung – Babymassage – Rückbildungsgymnastik** 11.–15.5.2001
 DM 550.–
- **Wasserarbeit mit Schwangeren**
 Aufbauwochenende 2 15.–17.6.2001
- Bildungsurlaub:*
- **Geburtsvorbereitung** 14.–18.9.2001
 DM 550.–
- **Wasserarbeit mit Schwangeren**
 Aufbauwochenende 3 28.–30.9.2001
 DM 300.–
- Bildungsurlaub:*
- **Wochenbettbetreuung – Babymassage – Rückbildungsgymnastik** 19.–23.10.2001
 DM 550.–
- **Vorsorgeuntersuchungen durch die Hebamme** 23.–25.11.2001
 DM 300.–

Bücher:

- Lippens. Geburtsvorbereitung. 5. Aufl. 2000. ISBN 3-87777-083-5
- Lippens. Hausgeburten. ISBN 3-87777-066-5
- Lippens. Wochenbettbetreuung – Babymassage – Rückbildungsgymnastik. 4. Aufl. 1999. ISBN 3-00-004537-6 (auch bei der Autorin erhältlich).

OXYPLASTIN®

Schützt die zarte Babyhaut vor der Nässe der Windeln und verhindert damit Rötungen, die zum Wundsein führen.



1 g Salbe enthält: Zinkoxyd 460 mg, weisses Wachs 1 mg, Geraniumöl 1,2 mg, Thymianöl 1,2 mg, Verbenenöl 1,2 mg, Wollfett, Rizinusöl, Wasser.



Dr. Wild & Co. AG Basel

Gratis OXYPLASTIN®-Muster für die Mütterberatungsstellen

Bitte einsenden an: Dr. Wild & Co. AG, Postfach 4644, 4002 Basel

Name: _____ Vorname: _____

Beruf: _____

Mütterberatungsstelle: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____



Haben Sie Ihren Traumberuf gefunden?

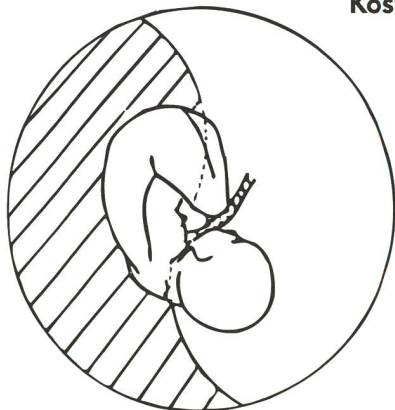
Wir möchten, dass er es vielleicht wieder wird.

AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel

unterstützt mit natürlichen Mitteln die natürlichste Sache der Welt.

Der Schweizer Hebammenverband empfiehlt die Ausbildung in **Akupunkt-Massage** nach Penzel.

Kostenlose Informationen erhalten Sie beim:



中華按摩

Qualität seit über 30 Jahren

Internationalen Therapeutenverband
 Sektion Schweiz
 Fritz Eichenberger
 Gerichtshausstrasse 14
 8750 Glarus
 Telefon 055 650 13 00

Lehrinstitut für
 AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel
 Willy-Penzel-Platz 2
 D-37619 Heyen
 Telefon 0049 (0) 55 33 97 37 - 0
 Telefax 0049 (0) 55 33 97 37 67
 www.apm-penzel.de

**Zentralpräsidentin/
Présidente centrale**
Clara Bucher, Flurstrasse 26
3000 Bern 22

Sektionen / Sections

Aargau-Solothurn:
Hannah Küffer Ackermann, Hofstatt
4616 Kappel, Tel. 062 216 52 68
E-Mail: Kuefack@bluewin.ch

Bas-Valais:
Isabelle Exquis-Müller
Les Vergers, 1981 Vex
Tél. et fax 027 207 35 46
e-mail: Isaexquis@omedia.ch

Beide Basel (BL/BS):
Franziska Suter, Kirschblütenweg 2
4059 Basel, Tel. 061 361 85 57
E-Mail: ufsuter@bluewin.ch

Bern:
Kathrin Tritten
Zur Station 5, 3145 Niederscherli
Tel. 031 849 10 31
E-Mail: Kathrin.Tritten@azi.insel.ch
Yvonne Kühni
Dorfstrasse 16, 3308 Grafenried
Tel. 031 767 97 00

Fribourg:
Rosaria Vorlet-Crisci
Au Village 35, 1802 Corseaux
Tél. 021 921 38 26
e-mail: VorletR@hopcantfr.ch
Anne-Marie Mettraux-Berthelin
Pisciculture 11, 1700 Fribourg
Tél. et fax 026 424 95 39

Genève:
Sophie Demaurex
18 ch. Nicolas-Bogueret, 1219 Aire
Tél. et fax 022 797 28 09
e-mail: fssf.ge@bluewin.ch

Oberwallis:
Gaby Klingele, Schulhausstrasse 15
3900 Brig, Tel. 027 923 80 79

**Ostschweiz
(SG/TG/AR/AI/GR):**
Agnes Gartner-Imfeld, Aeulstrasse 11,
7310 Bad Ragaz, Tel. 081 302 37 73
Katrin Wüthrich-Hasenböhler,
Würzengässli 15
8735 St.Gallenkappel, Tel. 055 284 23 84

Schwyz:
Susanne Bovard, Hinterfeld 5b
8852 Altendorf, Tel. 055 442 37 83
E-Mail: peter.bovard@schweiz.org

Ticino:
Cinzia Biella-Zanelli, Massarescio
6516 Cugnasco, Tel. 091 840 91 15

Vaud-Neuchâtel (VD/NE):
Anne Lagger, Grand-Rue
1442 Montagny-près-Yverdon
Tél. 024 445 58 20
e-mail: lagger@freesurf.ch
Corinne Meyer, Bressonnaz-dessus
1085 Vuillens
Fax + Tél. 021 905 35 33
e-mail: corinne.meyer@worldcom.ch

**Zentralschweiz
(LU/NW/OW/UR/ZG):**
Doris Lüthi
Schmidgasse 21, 6370 Stans
Tel. 041 610 55 08

**Zürich und Umgebung
(ZH/GL/SH):**
Béatrice Bürge-Lütscher
Breitenstrasse 10, 8636 Wald
Tel. 055 246 29 52
E-Mail: bea.buerge@bluewin.ch
Ruth Riggenbach Steiner
Sonnenberg 33, 8636 Wald
Tel. 055 246 60 80
E-Mail: rist@active.ch

**BEIDE BASEL
BL/BS**

061 361 85 57

Neumitglied:

Kolb Ines, Arlesheim, 1986,
Erfurt D

BERN

031 849 10 31
031 767 97 00

Neumitglied:

Aellig Claudia, Kiental, He-
bamme in A. an der Hebam-
mensschule Bern

**Freipraktizierende
Hebammen**

Wir treffen uns am Montag,
21. März, 19.30Uhr in der
Frauenklinik Bern, Sitzungs-
zimmer 3. Stock

Monika Ziegler

**Freipraktizierende
Hebammen orientieren**

über Geburtsorte heute
Donnerstag, 8. März, 20 Uhr
Kursraum Militärstrasse 53,
3014 Bern

Alle werdenden Eltern und
interessierte Frauen und Män-
ner sind eingeladen.

Herzlich eingeladen sind auch
alle Hebammenkolleginnen.
Nehmt eure Visitenkarten und
Informationsunterlagen zum
Auflegen mit. Wir sind froh um
eure Mithilfe, wenn ihr diesen
Abend bekannt macht. Einla-
dungszettel dafür könnten auf-
gelegt und weitergegeben wer-
den. Wir freuen uns sehr auf
dieses Treffen!

Infos: Marlies Koch-Schlech-
ten, Tel. 031 819 16 89, Ingrid
Wildberger, Tel. 031 332 81 18

Ingrid Wildberger

**Hebammenzentrale Stadt
Bern und Umgebung**

Mitgliederversammlung

Mittwoch 4. April, 19.30 Uhr
Frauenklinik Bern, Sitzungs-
zimmer 3. Stock

Kommen Sie bitte zahlreich!
An diesem Abend können Sie
Mitglied und somit stimmbere-
chtigt werden. An einem

TREFFEN

der Interessengruppe «Geburtsvorbereitung»

Samstag, 10. März, 10 bis 14 Uhr
Kirchgemeindesaal, Kirchgasse 15, 4600 Olten.

Engeladen sind alle an Geburtsvorbereitung interessierten He-
bammen. Diesmal widmen wir uns den folgenden Themen:

• **Kurskostenansätze**

Das ad hoc gebildete Team stellt die Ergebnisse vor.
*Es wäre eine grosse Hilfe, wenn uns Geburtsvorbereiterinnen
folgende Angaben schicken würden: 1. Dauer der Kurse (Stunden)
2. Lokalmiete pro Kurs, 3. Lokal: Spital oder privat, 4. Kurskosten
Bitte an folgende Adresse schicken: Herta Iseli, Weiermattweg 74,
4452 Itingen, Tel. 061/973 10 45, Fax 061/973 10 46,
Natel 079/334 22 34, E-Mail: hertahebamme@freesurf.ch*

• **Fort- und Weiterbildungsbedürfnisse**

Welche Bedürfnisse haben wir als Kursleiterinnen? Welche dieser
Bedürfnisse deckt der SHV ab?

• **Informationen/nächstes Treffen**

• **Ab 13 Uhr: Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen**

Wir setzen auf einen regen und anregenden Austausch.
Der Beitrag von CHF 18.– deckt die Auslagen für Raummiete,
Porti und Pausengetränke und wird am Treffen bar eingezogen.
Schriftliche Anmeldungen nimmt bis 1. März 2001 Marianne Holzer,
Bahnhofstrasse 9, 3236 Gampelen entgegen.

Kathrin Antener

Medela Stillhilfen - wirkungsvoll, sanft und sicher

Die Natur hat für Babys gut vorgesorgt, denn Muttermilch
ist die beste Nahrung. Wenn Mutter und Kind trotzdem
einmal Unterstützung brauchen, sind wir für sie da.

PureLan 100

100% ultra-reines Lanolin zur natürlichen Pflege von
empfindlichen Brustwarzen. Enthält keine Zusätze oder
Konservierungsmittel. Muss vor dem Stillen nicht entfernt
werden.



**Gratis-Informationen über die Medela Stillhilfe-Produkte und zum
Thema Stillen erhalten Sie bei:**

Medela AG, Medizintechnik
Lättichstrasse 4, 6341 Baar
Tel 041 769 51 51
Fax 041 769 51 00
E-mail verkauf@medela.ch
www.medela.ch



Vorstandssitz interessierte Mitglieder melden sich bitte bei einer der Co-Präsidentinnen: Ruth Wegmüller, Tel. 031 331 59 32, Suzanne Bäumlín Tel. 031 311 77 40.
Christine Hirtzel

Fortbildungsveranstaltungen Frauenklinik

Donnerstag, 15. Februar

«Schmerz»

Donnerstag, 8. März

«Aktuelles zur hormonalen Konzeption»

Donnerstag, 29. März

«Aktuelle Fragen des Managements der drohenden Frühgeburt»

immer 16 bis 18 Uhr, Hörsaal Frauenklinik Bern

Hebammen-Fortbildung

Kritische Impfaufklärung

Datum: 20. März

Zeit: 8.30 bis ca. 17 Uhr

Ort: Forum Ried, Landquart GR

Referentin: Anita Petek-Dimmer, AEGIS Schweiz

Kosten: M Fr. 150.-, NM Fr. 180.-, HA 80.-

inkl. Mittagessen und Pausenverpflegung

Anmeldung: Daniela Thoeny, Staedtli 3, 7304 Maienfeld, Tel. 081 302 32 10, d.thoeny@bluemail.ch

Daniela Thoeny

ZENTRALSCHWEIZ

041 610 55 08

OSTSCHWEIZ

081 302 37 73
055 284 23 84

Neumitglieder:

Klingenschmid Elisabeth, Heiden, 1987, Innsbruck A
Schnyder Rätia, Ellighausen, 1983, Chur

Neumitglieder:

Buholzer-Graf Regina, Langnau, 1976, Aarau
Häfli Yvonen, Oberkirch, Hebamme in A. an der Hebammenschule Bern

Vorstandsfrau gesucht!

Was du erwarten kannst:

- Du bist immer am Puls der Hebammenarbeit und wirst

mit den neusten berufspolitischen Informationen bedient

- Du bekommst Ein- und Durchblick in die Verbandsarbeit bis ins Zentrum nach Bern
- Du kommst in Kontakt mit politisch aktiven Hebammen aus der ganzen Schweiz
- Du kannst Erfahrungen sammeln in Verbandsarbeit und lernst klassische Verbandsstrukturen kennen
- Zur Zeit Fr. 20.- Sitzungsgeld

Was wird von dir erwartet:

- Motivation für Berufspolitik, für Hebammenarbeit auf einer anderen Ebene
- Gründliches Mitdenken, Ausdiskutieren, Entscheidungen fällen und Verantwortung mittragen
- Kreatives Denken, neue Impulse für lebhaftere Vorstandstätigkeiten
- Teamfähigkeit
- Sitzungspräsenz
- Offenheit für Veränderungen und neue Strukturen
- Und was uns allen gut tut: Etwas HUMOR, um zwischen durch ein bisschen LACHEN zu können

Sind Sie/Bist du motiviert, die Aufgabe anzupacken? Wir Vorstandsfrauen, ein dynamisches Team, freuen uns über Ihre/deine Bewerbung. Bitte bei unserer Präsidentin melden.

Delegiertenmandate

Für die Delegiertenversammlung vom 15. Mai 2001 in Schwyz suchen wir noch Frauen, die sich als Delegierte zur Verfügung stellen. Bitte melden Sie sich ebenfalls bei unserer Präsidentin.

MEMO:

Sitzung mit Delegierten:

03. April

Hauptversammlung:

05. April

Delegiertenversammlung:

15. Mai in Schwyz

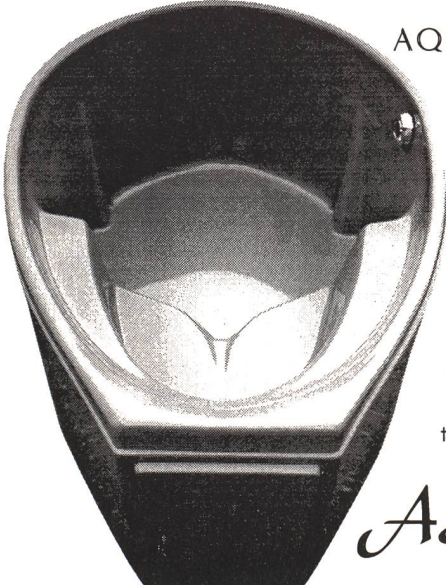
Marianne Indergand-Erni

ZÜRICH UND UMGEBUNG

055 246 29 52
055 246 60 80

Neumitglied:

Leu Andrea, Zürich, Hebamme in A. an der Hebammenschule Zürich.



AQUA BIRTH POOLS GMBH

Krähenbühl 6
5642 Mühlau
Tel: 056-670 25 15
Fax: 056-670 25 16

Die neue kleine vielseitige Gebärdanne

Mobil oder zum Festeinbau im Spital

Verlangen Sie unsere Broschüre und Preisliste

Wir vermieten auch tragbare Gebärdanne für Hausgeburten

Aquarius

Ihrem Baby zuliebe ...

BABY LIFE® die wachsende Windel!

- keine Hautprobleme (100% Baumwolle)
- einfach anzuwenden
- preisgünstig
- wird mit dem Baby grösser
- kein Abfallberg

Sie brauchen nur eine Grösse für die ganze Wickelperiode. Nach der viereckigen Stoffwindel ist es die preiswerteste Wickelmethode. Die Höschenwindel Baby Life eignet sich auch zum Breitwickeln. Sie ist so einfach anzuwenden wie die Wegwerfwindel.

Erhältlich im Babyfachhandel, Drogerien, Apotheken und Ökoläden.

Infos: Lifetex AG
Muttenerstrasse 1
4127 Birsfelden
Tel. 061/373 87 30
Fax 061/373 87 31



**HEBAMMENHÄNDE FÜR SCHWANGERE
SCHWANGERE IN HEBAMMENHÄNDEN**

**MAINS DE SAGES-FEMMES POUR FEMMES ENCEINTES
FEMMES ENCEINTES DANS LES MAINS DE SAGES-FEMMES**

**LE MANI DELLE LEVATRICI PER LE DONNE INCINTA
LE DONNE INCINTA FRA LE MANI DELLE LEVATRICI**



Schweizerischer Hebammenkongress
Congrès suisse des sages-femmes
Congresso svizzero delle levatrici

**M Y T H E N F O R U M S C H W Y Z
1 5 - 1 6 5 2 0 0 1**

Tagesprogramm

Dienstag, 15. Mai 2001

Delegiertenversammlung

- | | |
|---------|---|
| 09.00 h | Türöffnung
Eröffnung Ausstellung |
| 10.00 h | Delegiertenversammlung |
| 12.00 h | Mittagessen
Besuch der Ausstellung |
| 13.45 h | Kurze Referate
Claudia Schachner: Österreichisches Hebammengremium
Vorstellen Internationaler Hebammenkongress 2002 in Österreich |
| 14.30 h | Delegiertenversammlung |
| 17.00 h | Schluss |
| 19.00 h | Apero
Hotel Waldstätterhof, Seehotel, Brunnen, SZ |
| 20.00 h | Bankett
Hotel Waldstätterhof, Seehotel, Brunnen, SZ |



Mittwoch, 16. Mai 2001

Fortbildung

- | | |
|-----------------|---|
| 08.30 h | Türöffnung |
| 09.45 h | Begrüssung |
| 10.00 – 10.50 h | Ruth Baumann-Hölzle: Die ganzheitliche Schwangerenbetreuung |
| 10.50 – 11.00 h | Catherine Fritsche: Klang - Begleitung |
| 11.00 – 11.15 h | Martina Apel: Verankerung der Schwangerschaftskontrolle im Krankenversicherungsgesetz |
| 11.15 – 12.00 h | Angelika Ensel: Mythos Schwangerenvorsorge |
| 12.00 – 13.50 h | Mittagspause |
| 13.50 – 14.00 h | Catherine Fritsche: Klang - Begleitung |
| 14.00 – 14.50 h | Marianne Krüll: Die Geburt ist nicht der Anfang |
| 14.50 – 15.00 h | Catherine Fritsche: Klang - Begleitung |
| 15.00 – 15.30 h | Pause |
| 15.30 – 16.30 h | Sabine Friese Berg: Das Geschäft mit der Angst |
| 16.30 – 16.45 h | Film: Schwangere in Hebammenhänden |
| 16.45 h | Schlusswort
Besuch der Ausstellung |



Schweizerischer Hebammenkongress
Congrès suisse des sages-femmes
Congresso svizzero delle levatrici

MYTHENFORUM SCHWYZ 15 - 16 5 2001

Ordre du jour

Mardi, 15 mai 2001

Assemblée des déléguées

09.00 h	Ouverture des portes Ouverture de l'exposition
10.00 h	Assemblée des déléguées
12.00 h	Repas Visite de l'exposition
13.45 h	Exposés Claudia Schachner: Comité autrichien des sages-femmes Présentation du Congrès international des sages-femmes 2002
14.30 h	Assemblée des déléguées
17.00 h	Fin
19.00 h	Apéro Hotel Waldstätterhof, Seehotel, Brunnen, SZ
20.00 h	Banquet Hotel Waldstätterhof, Seehotel, Brunnen, SZ

Mercredi, 16 mai 2001

Formation permanente

08.30 h	Ouverture des portes
09.45 h	Bienvenue
10.00 - 10.50 h	Ruth Baumann-Hölzle: Surveillance globale de la femme enceinte
10.50 - 11.00 h	Catherine Fritsche: Accompagnement de son (acoustique)
11.00 - 11.15 h	Martina Apel: Ancrage du contrôle de grossesse dans la loi de l'assurance maladie
11.15 - 12.00 h	Angelika Ensel: Le mythe du dépistage dans la grossesse
12.00 - 13.50 h	Pause pour le repas
13.50 - 14.00 h	Catherine Fritsche: Accompagnement de son (acoustique)
14.00 - 14.50 h	Marianne Krüll: L'accouchement n'est pas le début
14.50 - 15.00 h	Catherine Fritsche: Accompagnement de son (acoustique)
15.00 - 15.30 h	Pause
15.30 - 16.30 h	Sabine Freise Berg: Le commerce de la peur durant la grossesse
16.30 - 16.45 h	Film: Femmes enceintes dans les mains de sages-femmes
16.45 h	Dernière parole Visite de l'exposition



Programma

Martedì, 15 maggio 2001

Riunione delle delegate

09.00 h	Apertura porte Apertura dell'esposizione
10.00 h	Riunione delle delegate
12.00 h	Pranzo Visita dell'esposizione
13.45 h	Brevi relazioni Claudia Schachner: comitato levatrici austriache Presentazione del congresso internazionale 2002 in Austria
14.30 h	Riunione delle delegate
17.00 h	Chiusura
19.00 h	Aperitivo Hotel Waldstätterhof, Seehotel, Brunnen, SZ
20.00 h	Banchetto Hotel Waldstätterhof, Seehotel, Brunnen, SZ

Mercoledì, 16 maggio 2001

Perfezionamento

08.30 h	Apertura dell'entrata
09.45 h	Benvenuto
10.00 - 10.50 h	Ruth Baumann-Hölzle: L'assistenza generale nella gravidanza
10.50 - 11.00 h	Catherine Fritsche: Accompagnamento musicale
11.00 - 11.15 h	Martina Apel: Gli esami nella gravidanza ancorati nella legge dell'assicurazione contro le malattie
11.15 - 12.00 h	Angelika Ensel: Il mito della prevenzione nella gravidanza
12.00 - 13.50 h	Pausa pranzo
13.50 - 14.00 h	Catherine Fritsche: Accompagnamento musicale
14.00 - 14.50 h	Marianne Krüll: il parto non è l'inizio
14.50 - 15.00 h	Catherine Fritsche: Accompagnamento musicale
15.00 - 15.30 h	Pausa
15.30 - 16.30 h	Sabine Friese Berg: Le paure nella gravidanza struttate ascopodi lucro
16.30 - 16.45 h	Film: Donne incinta in mani di levatrici
16.45 h	Conclusione Visita dell'esposizione

Anmeldung Inscription Inscrizione

Name / Nom / Cognome:

Vorname/Prénom /Nome:

Strasse Nr. / Rue no / Via No:

PLZ Ort / NPA lieu / NPA località:

Tel:

Fax:

Datum / Date / Data:

Unterschrift / Signature / Firma:

15. 4 16. 4 2001

Delegiertenversammlung / Assemblée des déléguées / Assemblea delle delegate
 Fortbildung* / Formation permanente* / Corso di perfezionamento*

Mittagessen / Repas de midi / Pranzo CHF 35.00

vegetarisch / végétarien / vegetariano

Bankett / Banquet / Banchetto CHF 80.00

vegetarisch / végétarien / vegetariano

Kinderhütendienst / Garderie d'enfants / Asilo Bambini

Alter / Age / Età: Zahl / Nombre / Quantità:

*Preis Fortbildung / Prix formation permanente / Prezzo corso di perfezionamento

Mittagessen inbegriffen / Repas de midi inclus / Pranzo compreso

CHF 150.00 Mitglied / Membre / Membri

CHF 200.00 Nichtmitglieder / Non membre / Non membri

CHF 30.00 Mitglied in Ausbildung / Etudiante membre / Studentesse membro

CHF 50.00 Nichtmitglied in Ausbildung / Etudiante non-membre / Studentesse non membro

Ich reise mit dem Zug / j'arrive en train / arrivo in treno

Ich reise mit dem Auto / j'arrive en voiture / arrivo in auto

Hotelreservation
Réservation de chambres d'hôtel
Prenotazione della camera

Hotel Waldstätterhof, Seehotel in Brunnen Sz. Tel. 041 - 825 06 06 / Fax 041 - 825 06 00

DZ / chambres doubles / camera doppia
EZ / à un lit / camera singlar

CHF 130.00
CHF 160.00

(mit Frühstück / avec petit-dejeuner / con prima colazione)



Bitte zurücksenden an / A retourner à / Ritornare a

Schweizerischer Hebammenkongress
Esther Schönbächler
Bodenmattli 9
8846 Willerzell Sz.

Tel. 055 - 412 21 71
Fax. 055 - 412 76 72

Annulationskosten:
Kongress

bis 15.04.2001: 15%
bis 02.05.2001: 50%
später oder Nichterscheinen: 100%

Coûts d'annulation:
Congrès

Jusqu'au 15.04.2001: 15%
Jusqu'au 02.05.2001: 50%
Plus tard ou absence: 100%

Costi di annullamento:
Congresso

Fino al 15.04.2001: 15%
Fino al 02.05.2001: 50%
Piu tardi o assenza: 100%

Schweizerischer Hebammenkongress
Congrès suisse des sages-femmes
Congresso svizzero delle levatrici

2001

HEBAMMENHÄNDE FÜR SCHWANGERE
SCHWANGERE IN HEBAMMENHÄNDEN

MAINS DE SAGES-FEMMES POUR FEMMES ENCEINTES
FEMMES ENCEINTES DANS LES MAINS DE SAGES-FEMMES

LE MANI DELLE LEVATRICI PER LE DONNE INCINTA
LE DONNE INCINTA FRA LE MANI DELLE LEVATRICI

bitte frankieren
affranchir s.v.p.
affrancare p.f.

Schweizerischer Hebammenkongress
Esther Schönbächler
Bodenmattli 9
8846 Willerzell Sz.

2001

FEBRUAR/FÉVRIER FEBBRAIO

Me 21 février

► Réflexothérapie lombarde

Lieu: Lausanne

Horaire: 14 h–18 h

Intervenante: Brigitte Deunf, sage-femme enseignante

Prix: M Fr. 75.–, NM Fr. 100.–

Délai d'inscription: 12 février
Inscription/Renseignements*

MÄRZ/MARS MARZO

Je 8 mars

► Le nouveau-né ictérique

Lieu: Aigle

Horaire: 9 h 15–18 h 30 env.

Intervenant: Dr Bernard Borel, pédiatre

Prix: M Fr. 160.–, NM Fr. 190.–

Délai d'inscription: 12 février
Inscription/Renseignements*

Mo, 12.–Di, 13. März

► Problemschwangere in Hebammenhänden

Möglichkeiten der Problemlösung mit den Schwerpunkten: Körpertherapie, Massage, Kontaktaufnahme

Ort: Neukirch an der Thur

Zeit: Mo 10–18 Uhr,

Di 9–17 Uhr

Referentin: Sabine Friesen Berg, Hebamme

Kosten: M Fr. 300.–,

NM Fr. 380.–, HA Fr. 250.–,

VP im 2er-/3er-Zimmer Fr. 83.–
zusätzliches Mittagessen Fr. 22.–

Anmeldeschluss: 12. Februar
Anmeldung/Auskunft*

Lu 12.–ma 13 marzo

► Evidence Based Midwifery: come scegliere un'attitudine ostetrica appropriata

Ricerca e critica di letteratura a partire da quesiti clinici espressi. Il corso è ricco di esempi pratici.

Luogo: Lugano

Orario: 9.30–17.30

Docente: Dr Michel Boulvain, ostetrico ed epidemiologo (PhD)

Prezzo: M Fr. 350.–,

NM Fr. 430.–, AL Fr. 200.–

Termine d'iscrizione:

13 febbraio

Iscrizioni/informazioni*

Mo, 19.–Di, 20. März

► Kontakt und Berührung in der Hebammenarbeit

Ort: Neukirch an der Thur

Zeit: Mo 10–18 Uhr,

Di 9–17 Uhr

Referentin: Sabine Friesen Berg, Hebamme

Kosten: M Fr. 300.–,

NM Fr. 380.–, HA Fr. 250.–

VP im 2er-/3er-Zimmer Fr. 83.–

zusätzliches Mittagessen Fr. 22.–

Anmeldeschluss: 12. Februar

Anmeldung/Auskunft*

Fr, 23.–Sa, 24. März

► Homöopathie, Teil 2

Der lange Weg zur Arznei
Arzneimittelvorstellungen,
Anwendung Wochenbett

Ort: Bildungszentrum Matt,

6130 Schwarzenberg

Zeit: Fr 14–Sa 13 Uhr

Referent: Dr. med. F. Graf,
prakt. homöopath. Arzt und
Geburtshelfer

Kurskosten: M Fr. 305.–,

NM Fr. 400.– (mit VP, DZ)

Preisreduktion für HP Fr. 13.–

Anmeldeschluss:

23. Februar

Anmeldung/Auskunft*

Sa, 24. März

► Anpassungsstörungen in der Neugeborenenphase, Isolettenpflege

Ort: Luzern

Zeit: 9.30–17 Uhr

Referentin: E. Schiess-Brunner

Kurskosten: M Fr. 180.–,

NM Fr. 240.–, HA Fr. 100.–

Anmeldeschluss:

22. Februar

Anmeldung/Auskunft*

M: Mitglied/membre/membre
NM: Nichtmitglied/non-membre/
non-membre
HA: Hebammen in Ausbildung
ESF: élève sage-femme
AL: allieva levatrice

Sa, 24.–So, 25. März

► Homöopathie, Teil 4a

Erläuterungen Nosode, Miasmen usw. Die häufigsten Arzneien rund um das NG

Ort: Bildungszentrum Matt,

6130 Schwarzenberg

Zeit: Sa 16.15–So 15.30 Uhr

Referent: Dr. med. F. Graf

Kurskosten: M Fr. 305.–

NM Fr. 400.– (mit VP, DZ)

Preisreduktion für HP Fr. 13.–

Anmeldeschluss: 24. Februar

Anmeldung/Auskunft*

Sa, 31. März/21. April/12. Mai

► Begleiten, Ausbilden, Coachen, 3 Tage

Ort: Luzern

Zeit: 9.30–16.30 Uhr

Referentin: M. Apel, Hebamme,

Ausbildnerin

Kurskosten: M Fr. 420.–,

NM Fr. 500.–, HA Fr. 300.–

Anmeldeschluss: 28. Februar

Anmeldung/Auskunft*

APRIL/AVRIL/ APRILE

Me 4 avril

► Accueil, status et réanimation du nouveau-né

Lieu: Aigle

Horaire: 9 h 15–18 h

Intervenant: Dr B. Borel,

pédiatre

Prix: M Fr. 150.–, NM Fr. 180.–

Délai d'inscription: 4 mars

Inscription/Renseignements*

Mi, 4.–Do, 5. April

► Beckenbodenarbeit, Teil 2

Beckenboden und Inkontinenz (besuchter Teil 1
Voraussetzung)

Ort: Bildungs- und Tagungszentrum, 8708 Boldern

Zeit: Do 10 Uhr–Fr 16.30 Uhr

Referentinnen: S. Friesen Berg,

Hebamme, A. Hope, Physiotherapeutin

Kosten: M Fr. 350.–,

NM Fr. 450.–

Übernachtung DZ/VP Fr. 95.–

Anmeldeschluss: 20. Februar

Anmeldung/Auskunft*

Weiterbildung in Geburtsvorbereitung für Hebammen

(früher: J-NDK)

Adressatinnen:

Der Kurs wendet sich an diplomierte Hebammen, die schon Geburtsvorbereitung geben oder in Zukunft Geburtsvorbereitung anbieten möchten, und an Wiedereinsteigerinnen, die selber Mütter sind. Interessentinnen müssen über mindestens ein Jahr Berufserfahrung verfügen.

Kursorganisation:

Die Ausbildung umfasst 32 Tage zu je 6–7 Stunden, verteilt über ein Jahr. Die Themen werden blockweise in 2-, 3- oder 5-Tages-Seminaren angeboten. Die Teilnehmerinnen erhalten Praxisaufgaben, darum muss ihnen ein Praktikumsort in Geburtsvorbereitung zur Verfügung stehen. Sie erhalten nach Abschluss der Qualifikation ein Zertifikat.

Kursorte:

SBK Bildungszentrum, Dienerstr. 59, 8004 Zürich, und Atelier bewegen, Asylstr. 144, 8032 Zürich.

Kursdaten 2001:

31. Aug./1. Sept., 13.–15. Sept.,
5./6. Okt., 1.–3. Nov.

Kosten für den gesamten Kurs:

Mitglieder SHV Fr. 4550.–
Nichtmitglieder Fr. 6700.–

Themen:

- Leitung und Organisation eines Geburtsvorbereitungskurses (9 Tage):
Grundlagen der Methodik/Didaktik – Kursorganisation – Werbung – Kommunikation – Gruppendynamik.
- Körperwahrnehmung, Rückbildung (14 Tage):
Anatomie und Physiologie des Beckens, Brust – Atmung – Rückbildung – versch. Geburtsvorbereitungsmethoden.
- Begleitung von werdenden Eltern (7 Tage):
Psychosoziales Wissen – Umgang mit Traumen, Schmerz, Angst, Abhängigkeit – Ernährung – Stillen – versch. Geburtsvorbereitungsthemen.

Dozentinnen/Dozenten

Es werden für die jeweiligen Themen fachlich kompetente Dozentinnen/Dozenten ausgewählt

Kursleitung: Patricia Perrenoud, Bildungsbeauftragte SHV, 2, ch. des Peudex, 1297 Founex

Anmeldeschluss: 20. Juli

Information/Anmeldeformulare: SHV, Tel. 031 332 63 40.

Im zweiten Jahr

Höhere Fachausbildung für Gesundheitsberufe Stufe I mit Schwerpunkt Geburtshilfe

Nach einer erfolgreichen ersten Durchführung mit vielen positiven Rückmeldungen geht die HFG I Geburtshilfe am Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe WE'G in Aarau in ihr zweites Jahr. Die Hebammendozentinnen der neu konzipierten Geburtshilfe-Module freuen sich auf Hebammen, die sich für dieses einmalige und anspruchsvolle Fortbildungsangebot anmelden. Jedes Modul kann einzeln gebucht werden.

Geburtshilfe-Module 2001/2002

- 6.–8. Aug.: Geburtshilfeverständnis und Berufsentwicklung der Hebammen
- 23.–24. Aug.: Arbeitsformen in der Hebammentätigkeit
- 29.–31. Okt.: Moralische und ethische Probleme in der Hebammentätigkeit
- 14.–16. Nov.: Qualitätssicherung und -verbesserung
- 22.–24. Jan. 02: Soziokulturelle Einflüsse auf die Familienbildung
- 19.–21. März 02: Konzepte: Geburtsschmerz, Krise, Trauer, Coping
- 15.–17. April 02: Hebammenforschung

Information und Anmeldung: WE'G, Mühlemattstr. 42, 5001 Aarau, Tel. 062 837 58 58, info@weg-srk.ch

Di, 24. April

► **Schmerzlinderungen in der Geburtshilfe mit Wickel und ätherischen Ölen**

Ort: Bern
 Zeit: 9.30–17 Uhr
 Referentin: S. Anderegg-Rhyner
 Kosten: M Fr. 180.–, NM Fr. 250.–, HA Fr. 125.–
 Anmeldeschluss: 18. März
 Anmeldung/Auskunft*

M: Mitglied/membre/membre
 NM: Nichtmitglied/non-membre/non-membre
 HA: Hebammen in Ausbildung
 ESF: élève sage-femme
 AL: allieva levatrice

Fr, 27.–Sa, 28. April

► **Glücklose Mutterschaft – der frühe Tod von Kindern**

Persönliche Erfahrungen, Umgang mit dem Thema, Erläuterung: Auswirkungen auf Fachleute, die Betroffene begleiten, Trauer/Trauerprozess, Erfahrungsbericht einer Mutter
 Ort: Hebammenschule Luzern
 Zeit: 9.30–16.30 Uhr
 Referentin: Christiane Rautenberg, Hebamme und Erwachsenenbildnerin
 Kosten: M Fr. 300.–, NM Fr. 380.–

Anmeldeschluss: 27. März, Anzahl TN begrenzt
 Anmeldungen/Auskunft*

Sa 28 avril

► **Sensibilisation à la gestion du stress par des techniques du toucher et des exercices**

Lieu: Carouge GE
 Horaire: 9 h 15–18 h env.
 Intervenante: Valérie Langer-Goy, praticienne de la méthode Grinberg
 Prix: M Fr. 160.–, NM Fr. 200.–
 Délai d'inscription: 20 mars
 Inscription/Renseignements*

Mo, 30. April–Di, 1. Mai

► **Beckenbodenarbeit, Teil 1**

Sanftes Beckenbodentraining für Früh- und Spätwochenbett
 Ort: Bildungs- und Tagungszentrum, 8708 Boldern
 Zeit: Mo 10–Di 16.30 Uhr
 Referentin: S. Friese Berg, Hebamme, A. Hope, Physiotherapeutin
 Kosten: M Fr. 350.–, NM Fr. 450.–, DZ/VP Fr. 95.–
 Anmeldeschluss: 6. März
 Anmeldung/Auskunft*

*Anmeldungen: schriftlich an SHV
 *Infos: SHV, 031 332 63 40
 *Inscriptions: par écrit à la FSSF
 *Infos: FSSF, 031 332 63 40
 *Iscrizioni: per iscritto alla FSL
 *Informazioni: FSL, 031 332 63 40

MAI/MAI MAGGIO

Je, 10 mai

► **Atelier de réactualisation des connaissances et pratiques utiles à l'allaitement**

Lieu: Hôtel des Familles, Vevey
 Horaire: 9.15 h–17.30 h env.
 Intervenantes: Martine Nibbio Armstrong, Christine Soulié, sages-femmes, conseillères en lactation
 Prix: M: 160.– NM: 200.–
 Délai d'inscription: 10 avril
 Inscription/Renseignements*

Sa, 26. Mai

► **CTG**

Ort: Luzern
 Zeit: 9.30–17 Uhr
 Referentin: C. Rautenberg
 Kosten: M Fr. 180.–, NM Fr. 250.–, HA Fr. 100.–
 Anmeldeschluss: 24. April
 Anmeldung/Auskunft*

NEU: Mi, 30.–Do, 31. Mai

► **Aromatherapie, Teil 2: Weiterführende Düfte in der Aromatherapie**

Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg SG
 Zeit: Mi 10.30–Do 12.30 Uhr
 Referentin: Ingeborg Stadelmann, Hebamme
 Kosten: M Fr. 280.–, NM Fr. 350.–, HA Fr. 220.–, DZ/VP Fr. 120.–
 Anmeldeschluss: 5. März
 Anmeldung/Auskunft*

- das Original seit 1972 -
DIDYMOS®
 Erika Hoffmann
Das Babytragtuch von Hebammen und Ärzten empfohlen

- in der speziellen Webart
- aus 100% Baumwolle, Wolle, Leinen oder Hanf
- waschbar bis 95 Grad
- schöne Farben, exclusive Muster
- in Längen bis 510 cm
- Leihtücher auf Anfrage



Zum Binden auch als "Hüftsitz", "Känguruhtrage" und "Rucksack".

Kostenlose Prospekte, Beratung, Bestellung bei:

DIDYMOS®
 Sonja Hoffmann
Grundbachstr.435
3665 Wattenwil
Tel. 033/356 40 42
Fax 033/356 40 43
 http://www.didymos.ch
wir liefern innerhalb 1-2 Tagen
 Mitglied im Internationalen
 Verband der Naturtextilwirtschaft

NEU: Do, 31. Mai–Fr, 1. Juni

► **Homöopathie im Hebammenalltag Häufige Mittel während der Wochenbett- und Stillzeit**
Für «homöopathiekundige» Hebammen

Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg SG
Zeit: Do 16–Fr 16 Uhr
Referentin: Ingeborg Stadelmann Hebamme
Kosten: M Fr. 280.–, NM Fr. 350.–, HA Fr. 220.–
DZ/VP Fr. 120.–
Anmeldeschluss: 5. März
Anmeldung/Auskunft: SHV Zentralsekretariat

**JUNI/JUIN
GIUGNO**

Sa, 2. Juni

► **Hormonelle Einflüsse auf das Leben der Frau**

von der Pubertät bis zum Senium

Ort: Luzern
Zeit: 9.30–17 Uhr
Referent: Dr. med. R. Riedo
Kosten: M Fr. 185.–, NM Fr. 250.–, HA Fr. 120.–
Anmeldeschluss: 2. Mai
Anmeldung/Auskunft*

Ve, 8 juin

► **Travailler avec la différence: stéréotypes, préjugés et relations entre les groupes**

Lieu: Morges
Horaire: 9.30–17.00
Intervenants: P. Klein, psychologue auprès de migrants
Prix: M 170.–, NM 230.–
Délai d'inscription: 30 avril
Inscription/Renseignements*

Mo, 11.–Do, 14. Juni, 9.–12. Juli, 27.–30. August

► **Babymassage nach Newar Tradition**

3 x 4 Tage Bildung mit Prüfung und Zertifikat
Ort: Zürich
Referentin: N. Scheibler-Shresta

Kosten: M Fr. 1600.–, NM Fr. 2400.– (ohne Püfungsgebühr)
Anmeldeschluss: 4. Mai
Anmeldung/Auskunft*

Do, 14.–Fr, 15. Juni

► **Homöopathie Supervision**

Unterstützung bei Unklarheiten im Repertorisieren, evtl. Bearbeitung eigener Fälle usw.

Ort: Bildungszentrum Matt, 6130 Schwarzenberg
Zeit: Do 14.15–Fr 12.00 Uhr
Referent: Dr. med. F. Graf, prakt. homöopath. Arzt und Geburtshelfer
Kosten: M Fr. 290.–, NM Fr. 385.– (mit VP/DZ)
Preisreduktion für HP Fr. 13.–
Anmeldeschluss: 30. April
Anmeldungen/Auskunft*

Fr, 15.–Sa, 16. Juni

► **Homöopathie, Teil 6**

Vitamin D + K, Augenprophylaxen, Ernährung
Häufigste Arzneien rund um den Säugling

Ort: Bildungszentrum Matt, 6130 Schwarzenberg
Zeit: Fr 14.15–Sa 13 Uhr
Referent: Dr. med. F. Graf, prakt. homöopath. Arzt und Geburtshelfer
Kurskosten: M Fr. 310.–, NM Fr. 400.– (mit VP/DZ)
Preisreduktion für HP Fr. 13.–
Anmeldefrist: 30. April
Anmeldungen/Auskunft*

Sa, 16. Juni

► **Reanimation des Neugeborenen unter einfachen Bedingungen**

Ort: Hebammenschule Luzern
Zeit: 10 bis 17 Uhr
Referentin: Frau Dr. med. Anna Rockel-Löhhof
Kosten: M Fr. 200.–, NM Fr. 270.–
Anmeldeschluss: 17. Mai
Anmeldungen/Auskunft*



Swiss Tropical Institute
Institut Tropical Suisse
Schweizerisches Tropeninstitut
Kurswesen & Ausbildung

ALLGEMEINER TROPENKURS (ATK) 2001

15. Oktober bis 30. November 2001 (7 Wochen)

Für Interessierte verschiedenster Berufsgattungen als **Vorbereitung** auf das Leben in den Tropen und Subtropen.

Gegliedert in 2 einzeln besuchbare Teile.

Inhalt 1. Teil (15. Okt. – 9. Nov. 2001, 4 Wochen)

Überblick über die ethnologischen, soziokulturellen, ökonomischen, ökologischen, kulturgeographischen und landwirtschaftlichen Zusammenhänge in den Tropen und Subtropen. Erneuerbare Energien und angepasste Technologien.

Inhalt 2. Teil (12. Nov. – 30. Nov. 2001, 3 Wochen)

Gesundheitliche Aspekte: Tropenmedizin, tropenmedizinische Parasitologie, tropische Gifttiere, praktische Hygiene.

Laborkurs: Fakultativ, als Ergänzung zur tropenmedizinischen Parasitologie.

Kurskosten: 1. Teil: CHF 1300.–
2. Teil: CHF 850.–
Laborkurs: CHF 290.–

Auskunft und Anmeldung:

Schweizerisches Tropeninstitut, Kurssekretariat, Socinstrasse 57, Postfach, 4002 Basel, Tel. +41 61 284 82 80, Fax +41 61 284 81 06, E-Mail: courses-sti@unibas.ch, <http://www.sti.unibas.ch>

Allgemein- und Weiterbildung

Lebens- und Trauerbegleitung

Weiterbildung für Hebammen und in der Geburtshilfe Tätige

Mit dem Trauerforscher und Psychologen **Dr. Jorgos Canacakis**

Aneignung des Lebens- und Trauerumwandlungs-Modells (LTUM)

Hauptziele:

- Entwicklung der persönlichen Trauerfähigkeit und heilsamer Umgang mit der Trauer
- Erweiterte Fachkompetenz in der Begleitung trauernder Eltern/PatientInnen
- Besserer Umgang mit kritischen Lebensereignissen, Prävention vor «Burnout» und Depression
- Bereicherung der Persönlichkeit und Entdeckung des eigenen Ressourcen-Potentials
- Erlernen von kreativen Gestaltungen und Expressionsformen
- Förderung von psychophysischer Entspannung, leiblicher Bewusstheit und Selbstregulation

Dauer/Daten: 32 Kurstage (inkl. Reisezeit)
Zeitraum: Dezember 2001 bis Oktober 2002

Modul A

Block I: 3-tägiges persönliches Trauerumwandlungsseminar (**Frühling 2001**), dies gilt als **Auswahlmodul** zur Fortsetzung der WB!

Modul B

Block II, III + V: je 5 Tage (Raum St.Gallen)
Block IV: 2 Tage Athen und Epidauros und 12 Tage Insel Ikaria, Griechenland

Kosten: Fr. 6400.–
(exkl. Reise-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten)

Anmeldeschluss: Ende März 2001 (später evtl. nach Rückfrage)

Prospekt/Anmeldung:

IFAH (Int. Institut für Angewandte Humanforschung)
Erika Bachmann, Teufenerstrasse 112, 9000 St.Gallen, Telefon/Fax: 071 278 61 81, bitte frankiertes Rückantwortcouvert, Danke!

Cycle de conférences

► Naître en 2001

Le groupe de travail «Femmes et université» de l'université de Fribourg organise, tout au long de l'année 2001, un cycle de conférences sur le thème «Naître en 2001». Les conférences sont données en allemand ou en français, sur toute une journée et l'entrée est libre, ouverte à tous.

Les prochains thèmes abordés seront:

- 30 mars – *Pédagogie curative*: La naissance: un sujet pour la pédagogie curative?
- 27 avril – *Sciences économiques et sociales*: Interférences de l'Etat sur l'enfance
- 18 mai – *Sociologie et média*: L'enfant dans le débat public
- 8 juin – *Ethnologie*: Le regard de la société
- 6 novembre – *Histoire*: La naissance et la petite enfance à travers le miroir de l'histoire et de la littérature européenne.

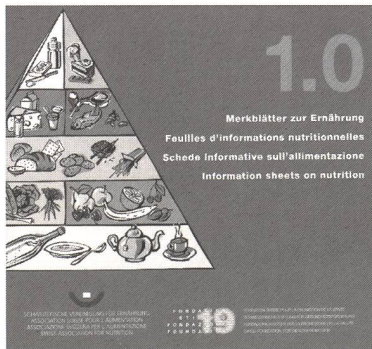


- 28 novembre–1^{er} décembre – *Antiquité*: Colloque international «Regards croisés sur la naissance et la petite enfance dans l'antiquité».

Vous pouvez déjà consulter le programme détaillé sur Internet à l'adresse ci-dessous: <http://www.unifr.ch/naitre2001> Si vous ne disposez pas d'un accès à Internet, adressez-vous à la rédaction de «Sage-femme suisse», qui vous renseignera volontiers. Dans ce même cadre, du 4 au 11 mai 2001, Madame Catherine Williams donnera, à la maternité de Ste-Anne, une série de quatre conférences sur l'histoire de la naissance (naître en ancienne Egypte, naître à l'époque romaine, à Byzance, à Fribourg au 19^e-20^e siècle). De plus amples informations paraîtront à ce sujet dans notre numéro d'avril.

Association suisse pour l'alimentation

► Un cédérom sur l'alimentation



par des recommandations nutritionnelles ainsi que par des adresses importantes et des titres d'ouvrages et de brochures utiles. La reproduction de ces informations et leur remise à des tiers sont expressément autorisées.

Malheureusement, on y cherchera en vain des indications sur l'alimentation de la femme enceinte et allaitante. Ces informations seront néanmoins incluses dans un deuxième CD-rom en préparation pour l'année 2001.

Le cédérom est disponible au prix de 20.- fr. pièce (plus les frais d'expédition) auprès de: SVE, Bürozentrum Rossfeld, Postfach 565, 3004 Bern, tél. 031/307 40 47, fax 031/307 40 48, e-mail: shop@sve.org

L'Association suisse pour l'alimentation (ASA) a créé à l'usage des professions médicales, diététiciennes, journalistes, enseignants, de même que des profanes intéressés, un cédérom comprenant 16 notices en quatre langues au sujet de l'alimentation. Ce CD contient également une pyramide alimentaire complétée

Sélection génétique

► Valentin, l'enfant parfait

Cette fois, c'est la réalité. Nous sommes en plein dans le meilleur des mondes d'Orson Welles, celui où les enfants naissent sans imperfection génétique. En effet, le petit Valentin est né en région parisienne en novembre 2000 après sélection des embryons. Ainsi, il n'est pas porteur du gène dont étaient atteints ses trois frères et sœurs, celui, rare et grave, du déficit en ornithine carbamyl transférase. Le procédé utilisé, celui du diagnostic préimplantatoire, est interdit en Suisse et en Allemagne, mais autorisé depuis une année en France, et depuis un peu plus de 10 ans en Grande-Bretagne ou en Belgique.

Pour le moment, en France, les couples n'ont droit qu'à un seul diagnostic, celui de la maladie dont est porteur le couple. D'autres pays sont plus souples, comme la Belgique, où plusieurs diagnostics sont autorisés: par exemple la maladie dont souffre la famille, plus une détection du mongolisme. Aux USA, si l'on est disposé à payer, la batterie de dépistage est illimitée. A quand une sélection d'enfants grands, de type nordique, aux yeux bleus, dont rêvait un certain Hitler. Attention danger: on n'est pas très loin du dérapage...

Source: «24 heures» du 16 novembre 2001.

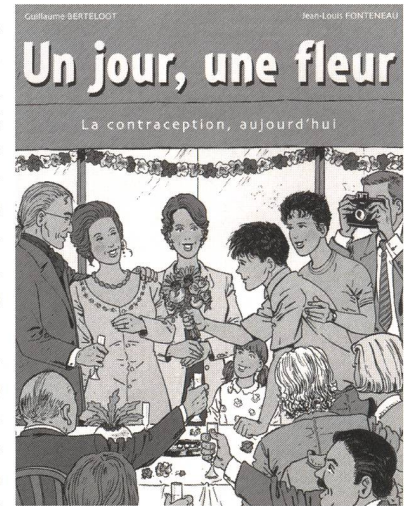
BD sur la contraception

► «Un jour, une fleur»

Une bande dessinée parlant de contraception vient de paraître en Suisse romande. Elle est naturellement destinée aux jeunes à la recherche d'informations sur les diverses méthodes de contraception et les moyens de se les procurer.

L'histoire est sympathique et ne constitue que la trame (assez visible) d'un objectif: présenter aux jeunes toute la gamme des diverses méthodes de contraception disponibles, en mettant l'accent sur l'emploi simultané de la pilule et du préservatif, encouragé en tant que protection à la fois contre une grossesse non souhaitée et une infection sexuellement transmissible.

En fin d'album, le lecteur trouvera des informations plus détaillées sur les méthodes de contraception ainsi qu'un petit glossaire et toutes les adresses des centres de



planning familial de Suisse romande.

Entièrement sponsorisée par un grand laboratoire leader en Suisse de la pilule contraceptive, la BD sera distribuée gratuitement dans les centres de ProFa et chez certains médecins.

Il faut donc saluer la sortie de ce moyen d'information typiquement «jeune» et espérer qu'il contribuera à promouvoir auprès des jeunes un comportement responsable.

26^{ème} Congrès ICM

► Vienne, du dimanche 14 au jeudi 18 avril 2002

Cette manifestation, organisée tous les 3 ans par la Confédération internationale des sages-femmes, est une occasion unique de formation continue et d'échanges entre sages-femmes du monde entier. Et puisque cette année elle se déroulera à nos portes (ou presque), il ne faut pas manquer cette occasion.

Le thème en est «Midwives and women together for the family of the world», soit «Femmes et sages-femmes unies pour la famille du monde».

Les langues principales du congrès sont l'anglais, le français, l'allemand et l'espagnol. Le programme sera constitué de conférences (le matin), d'ateliers et de moments de détente culturelle. Les organisatrices se réjouissent de recevoir vos contributions, sur les sujets les plus divers qui soient: formation et formation continue, compétences et standards de qualité, santé des femmes, satisfaction et conditions de travail, taux de césarienne, et bien d'autres encore! Les résumés de vos contributions doivent parvenir au comité



d'organisation avant le 31 mai 2001. Vous trouverez toutes informations à ce sujet sur le site internet www.icm-congress.com ou à l'adresse ci-dessous.

Si vous désirez simplement assister à cette rencontre, sans présenter un travail, vous êtes aussi les bienvenues. Il y aura un programme cadre alléchant, avec des intermèdes culturels, offrant détente et occasions de contact.

Les inscriptions sont nettement plus avantageuses si elles se font avant le 31 octobre de cette année: 370 euros (au lieu de 440 euros).

Pour toutes informations, adressez-vous à: ICM 2002, c/o Wiener medizinische Akademie, Alser Strasse 4, A-1090 WIEN. Fax: 00 43 1 407 82 74, Tél: 00 43 1 405 13 83 11. E-mail: midwives@medacad.org

Ecole Chantepierre

► Présentation des travaux de diplôme

La volée SF 99II arrivant au terme de sa formation, la direction de l'école Chantepierre à Lausanne a le plaisir de vous inviter à sa traditionnelle séance de présentation des travaux de fin d'études. Celle-ci aura lieu à l'école Chantepierre, av. de Beaumont 21 à Lausanne, le jeudi 22 février 2001 de 8 h. 30 à midi (sujets 1 à 4) et de 13 h. 30 à 15 h. 30 (sujets 5 à 7). Les sujets traités seront les suivants:

1. La grossesse dans la globalité de l'être
2. Application du reiki en maternité
3. Yoga et maternité
4. Maltraitance – prématurité – congé maternité
5. La formation d'accoucheuses traditionnelles
6. Deuil d'un projet de naissance
7. Deuil périnatal et relation d'aide

Bienvenue à toutes les sages-femmes intéressées!

Vaccinations

► Plaidoyer pour un choix personnalisé

Le groupe médical de réflexion sur les vaccins vient de publier une brochure intitulée «Vaccinations: pour un choix personnalisé». Cette brochure est en fait une traduction adaptée d'un opuscule publié en automne 2000 par la Fondation suisse des consommateurs.

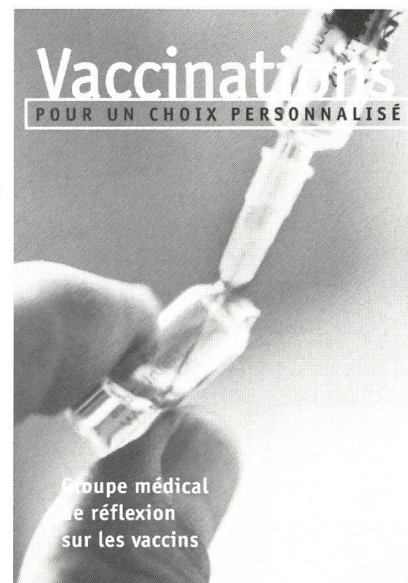
Constatant que la vaccination est un thème controversé, mais qu'il s'agit d'une question importante concernant la santé et la maladie, les éditeurs de cette brochure nous proposent une approche critique du problème. D'emblée, le ton est là: il ne s'agit pas de décider à la place des patients (ou plutôt des parents), mais plutôt de leur offrir un outil décisionnel complet, estimant que la décision finale leur appartient entièrement. Pas de propagande donc, même si les intentions du groupe médical de réflexion sur les vaccins sont claires.

La brochure est dense, portant sur l'histoire des vaccinations en général, sur le mode d'action des vaccins, leurs effets secondaires indésirables et leurs intrusions dans l'équilibre écologique par exemple. Dans une deuxième partie, place est laissée à l'étude de

chacun des vaccins courant dans notre pays, comme la coqueluche, la méningite à Hib, la rougeole, les oreillons, l'hépatite B ou la grippe. A chaque fois, on nous présente la maladie, le vaccin, les échecs vaccinaux et effets secondaires, ainsi que des suggestions impartiales pour un choix personnalisé.

Une publication critique bienvenue dans un univers médical trop souvent consensuel. Un seul doute: combien de parents prendront le temps de lire ces cinquante pages assez denses?

Pour tout renseignement: Groupe médical de réflexion sur les vaccins, CP 110, 1010 Lausanne 10. Brochure: Fr. 10.-; à commander en versant cette somme sur le CCP 10-280 45-9 en indiquant clairement vos coordonnées.



On nous annonce:

Sommet francophone de médecine périnatale

Cet événement aura lieu du 8 au 10 octobre 2001, à Beyrouth, au Liban, dans le cadre plus général du neuvième sommet de la francophonie. Chaque pays (dont la Suisse), peut envoyer jusqu'à 20 représentants: médecins naturellement, mais aussi, vu le sujet, sages-femmes concernées par les soins aux mères et aux nouveau-nés.

En cas d'intérêt, merci de contacter la rédaction du journal (024/420 25 22) pour plus d'informations.